

## Bezugs-Preis

in der Hauptposition oder dem Aufgabe-  
stellungen abweichen: vierziglich A 2.40, bei  
täglich wechselnder Sitzung und dann  
vierziglich A 3.— Durch meine zahl-  
reichen Erfahrungen und durch die Post  
Seppes für Deutschland und Österreich  
vierziglich A 4.50, für die übrigen  
Länder laut Zeitungspreisliste.

Diese Nummer kostet auf  
allen Buchhändlern und bei  
den Zeitungs-Berlinern 10 Pf.

Redaktion und Expedition:  
Johannstraße 8.  
Telephon Nr. 150, Nr. 222, Nr. 1123.

Berliner Redaktions-Bureau:  
Berlin NW. 7, Dorotheenstraße 52.  
Telephon I, Nr. 2275.

Nr. 376.

## Das Wichtigste vom Tage.

\* Der Kaiser unternahm einen Spaziergang und ging nach Odde in See, wo ein Eintreffen wahrscheinlich Freitag abend erfolgt. Es wird ist alles wohl.

\* Gestern vormittag fand in der Bonner Gymnasialkirche die Konsekration des altkatholischen Bischofs Dommel durch den Erzbischof Gul in Utrecht statt.

\* Im Borussia-Prozeß wurde der Angeklagte Rüther freigesprochen. (S. Gerichtssaal.)

\* Eine Konferenz von 112 Abgeordneten des niedersächsischen Parlaments beschloß, der Staatsregierung die gesetzliche Festlegung der Thronfolge des wettinischen Hauses vorzuschlagen.

\* Die Mitglieder der interparlamentarischen Konferenz wurden gestern vormittag im Buckingham-Palast vom König von England empfangen. Als Vertreter des britischen Parlaments waren der Lordkanzler und der Sprecher des Unterhauses zugegen.

## Die Immunität der Reichstagsabgeordneten.

Es ist erreicht. Dem deutschen Volke ist auch in der parlamentarischen Sommerzeit ins Gedächtnis gerufen, daß der Abgeordnete von Übersee, Herr Matthias Erzberger, nach erstickter und sich belästigter Betriebs- und geschäftsläufig, wie die Kolonialautorität des Zentrums nun einmal ist, wurde die lebhafte Unterredungskunst in die Länge gezogen, um die Spannung zu lindern. Nicht so gleich, als Herr Erzberger vom Unterredungsrichter in der Angelegenheit des kolonialen Entschließungsbeschlusses verhört war, erfaßte die Weisheit den Sadoverholt und Glanzes über die Vorgänge. Vielmehr ließ Herr Erzberger zunächst verlauten, er werde erst vor bestimmtem Rechtsstand auf die Einzelheiten eingehen und sein Wort ausfüllen. Tropfweise äußerte er aber nichts durch. Nach anderer Seite hatten die Woden läuten hören, so das Geschehen befand, die ganze Angelegenheit könnte ohne Gutta des Handelsbezirks publiziert werden. Also rätselte Herr Erzberger schon jetzt mit seinem Material heraus und schobte seine Vernehmung, und was jetzt noch passiert ist.

Aus dem Stuttgarter "Deutschen Volksblatt", dem Erzberger'schen Zeitungen, erschien nun also, daß Herr Erzberger sich bei der Begründung seines Berufes gegen das, was er als Abgeordneter erachtet haben will, daß er kein Material im Reichstag wie in seiner Wohnung hat durchzuhören, und daß er dabei erläutert hat, selbstverständlich dürfe hieraus keine Konsequenz für den Reichstag und die Zukunft gezogen werden. Diese Haltung will uns nicht gefallen. Die Bedeutung, unter der Herr Erzberger sich auf die Unterredung eingelassen hat, ist ganz wirkungslos, denn es liegt mehr in der Wohl des Herrn Erzberger nach dem Unterredungsrichter, ob Konsequenzen aus dem allerlangen sehr demerkantiven Vortrag gezogen werden. Was anderes wäre es gewesen, wenn Herr Erzberger formell protestiert oder aber sich widerlegt hätte, wou er sich für berechtigt halten könnte. Das hätte zumindest noch das Gewicht, daß die zum mindesten ungünstige verhandlungssichere Lage hätte geprägt, und daß eine Entscheidung hätte herbeigeführt werden müssen. Wenn Herr Erzberger wirklich die Überzeugung von seiner Unantastbarkeit auch als Zeuge gehabt hätte, was freilich aus seiner Auslassung nicht deutlich hervorgeht, so wäre es jedenfalls besser gewesen, die Presse des Unterredungsrichters nicht niederzuladen. Die Rechte des Abgeordneten sind eine zu erfreue Sache, als daß man auf sie verzichten dürfte, vielleicht um Schrecken zu entgehen. Man vergleiche damit die Haltung des Bureau-Direktors des Reichstags, der sowohl den Volksbeauftragten wie den Unterredungsrichter die Durchführung der Reichstagsordnung verbotete und sie erst aufhebte, als der allein in Betracht kommende Abgeordnete, Herr Erzberger, seine Zustimmung zu der Durchführung gab. Vielleicht hätte Herr Jungheim auch jetzt noch die Auslieferung des Schlüsselvertrages jagen sollen, denn die Immunität ist nicht nur zum persönlichen Schutz des Abgeordneten geschaffen, sondern in noch viel höherem Maße ein Mittel zur Steigerung der Bedeutung des Parlaments in seinen Arbeiten wie in seiner Würde. Wie viele Abgeordnete auf die Öffnungen verzichten, sollte auch einer auf sonstige Abgeordnetenrechte verzichten dürfen, wenn er nämlich dazu gezwungen werden soll. Aber es ist erklärlich, daß der Direktor nicht persönlich auf die Wahrung der Rechte des einzelnen Reichstagsabgeordneten als solches ist.

Der Unterredungsrichter soll gefragt haben, wo das Gelehr sei, daß das Reichstagsgebäude vor einer Durchsuchung schütze? Damit wird der Herr gelangt haben wollen, er bestreite, daß die Verhöfung in ihren Artikeln 30 und 31 des Gesetzes der Abgeordneten auch auf ihre Vernehmung als Zeugen ausdehne. Diese allein hier anzuhaltende Vermummung lautet:

Artikel 30: "Kein Mitglied des Reichstages darf zu irgend einer Zeit wegen seiner Abstimmung oder wegen der in Ausübung seines Berufes getaten Neuerungen gerechtlich oder disziplinarisch verfolgt oder sonst außerhalb der Versammlung zur Verantwortung gezogen werden."

Artikel 31: "Ohne Genehmigung des Reichstages kann kein Mitglied desselben während der Sitzungsperiode wegen einer mit Strafe bedrohten Handlung zur Unterredung gezwungen oder verurteilt werden, außer wenn es bei Ausübung der Tat oder im Laufe des nächstfolgenden Tages entrichten wird. Auf Verhöfung des Reichstages wird jedes Strafverfahren gegen ein Mitglied desselben und jede Unterredungs- oder Zivilhabe für die Dauer der Sitzungsperiode aufgehoben."

In diesen beiden Artikeln ist allerdings der Fall nicht ausdrücklich erwähnt, daß ein Abgeordneter auch nicht als

## Morgen-Ausgabe.

# Leipziger Tageblatt

## und Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Freitag 27. Juli 1906.

## Anzeigen-Preis

die geöffneten Zeitungen für Leipzig und  
Umgebung 25 Pf. Annalen, Sonntags-  
und Stellen-Anzeigen, sowie 25. u. Berichte  
25 Pf. Konsular und Konsulat 25 Pf.  
sie auswärts 30 Pf.

Blätter für Anzeigen, Geschäftsbücher unter  
Zeit oder an bestimmter Stelle nach be-  
sonderem Tarif.

Für das Ertheilen zu bestimmten Tagen a.  
Wochen nach seine Garantie übernehmen.

Anzeigen und Extrablätter nur in der  
Morgen-Ausgabe

Schluß der Annahme nachmittags 4 Uhr.

Anzeigen-Annahme:

Augustusplatz 5, Ecke Johannisstraße.

Haupt-Poststelle Berlin:

Gardinerstrasse 10, Postamt Hoffmann,

(Telephon VI, Nr. 4608).

Offizial-Expedition: Dresden, Ritterstraße 34.

100. Jahrgang.

Wehrheit ihrer Gemeinde in den schärfsten Konflikten geraten sind, und ihre Entfernung auf das dringendste verlangt wird. Wir haben ganz hinsichtlich des Falles des Pastors Joseph mitgeteilt, eines längst gerüchtig gebräuchten Christenführers, den seine junge Gemeinde vergeblich weiter loswerden will, nachdem sie ihm wohl in einem Augenblick antisemitische Verbündung gewählt hatte, der in einer früheren Wiedergabe sogar mit Erfolg sich der Klosterverbrennung ähnlich gemacht hatte. Solche Ercheinungen müssen bei den nicht dogmatischen Protestantenten das Gefühl erzeugen, daß nicht gleiches Recht für alle gilt; und ein jüdisches Gefühl aus der gleichen geistlichen Erziehung werden.

Nun behauptet natürlich die Orthodoxie, daß die Zustimmung auf den Bekenntnis-Schriften eine unerlässliche Bedingung für die Zugehörigkeit zu der protestantischen Kirche sei, zum mindesten für die Ausübung auslicher Täuglichkeit. Abweichende Meinungen seien ja der Kirche frei. Dagegenüber ist zunächst einzumenden, daß das herrschende Kirchenregiment auch nicht mehr soll und ganz auf dem Faden der Glaubensformen reformatorischer Art stehen geblieben ist, wie seinerzeit z. B. dem Abt Ulrich in Danzig mit seinen Schriften nachgewiesen wurde, der doch den Ruf besaß, Poring und Alago für ungeeignet zu erklären. Wenn aber einmal an dem starken Dogma gebrochen und gedeutet werden darf, wo soll da die Grenze sein? Wenn die confessio über die Concordiaformel nicht mehr als unbedingt verbindliche Norm gilt, warum dann das apostolische? Bloß weil es älter ist? Es ist doch längst aus der altesten Zeit des Christentums entstanden, doch seine willkürliche Verneinung ist nicht an jedem Tag dieser abwehrwidrigen Formulierung.

Der Plan zum Kirchstritt über wird die liberale Opposition schwerlich besiegen. Auch die katholische Reformationswelle kann durchdringen, wenn die Kirchengegenpartei sie nicht durch die Enteignung des katholischen Kirchenseminars erstickt. Dafür läuft heute die Gefechtszeit für einen Raum. Die Überwältigung des Priesterstandes über würde viel ausgerufen, ebenso wie die Reformation kirchliche und kirchliche Umgestaltung des umfangreichen Gebietes für die Zwecke der Ausbildung in Angriff genommen. Das Bureau des Arbeitsausschusses befindet sich Berlin SW., Anhaltstraße 12.

\* Ein neuer französischer Botschafter in Berlin? Wie das "Echo de Paris" aus San Sebastian erfahren zu haben behauptet, wird der derzeitige französische Botschafter in Madrid, Cambon, im Oktober als Botschafter nach Berlin versetzt werden.

\* Die "Germania" zur Flottenfrage. In einem Zeitartikel von gestern, Freitag, schreibt die "Germania": Das Reichsmarinacamt hat vor vierzehn Tagen erklärt, daß im Herbst eine neue Marinevorlage nicht erzielen werde. Ob es auch heute noch diese ganz bestimmte Erklärung abgeben kann, erfordert die Kirchengegenpartei nicht durchdringen, wenn die Kirchengegenpartei sie nicht durch die Enteignung des katholischen Kirchenseminars erstickt. Dafür läuft heute die Gefechtszeit für einen Raum. Die Überwältigung des Priesterstandes über würde viel ausgerufen, ebenso wie die Reformation kirchliche und kirchliche Umgestaltung des umfangreichen Gebietes für die Zwecke der Ausbildung in Angriff genommen. Das Bureau des Arbeitsausschusses befindet sich Berlin SW., Anhaltstraße 12.

\* Die "Germania" zur Flottenfrage. In einem Zeitartikel von gestern, Freitag, schreibt die "Germania": Das Reichsmarinacamt hat vor vierzehn Tagen erklärt, daß im Herbst eine neue Marinevorlage nicht erzielen werde. Ob es auch heute noch diese ganz bestimmte Erklärung abgeben kann, erfordert die Kirchengegenpartei nicht durchdringen, wenn die Kirchengegenpartei sie nicht durch die Enteignung des katholischen Kirchenseminars erstickt. Dafür läuft heute die Gefechtszeit für einen Raum. Die Überwältigung des Priesterstandes über würde viel ausgerufen, ebenso wie die Reformation kirchliche und kirchliche Umgestaltung des umfangreichen Gebietes für die Zwecke der Ausbildung in Angriff genommen. Das Bureau des Arbeitsausschusses befindet sich Berlin SW., Anhaltstraße 12.

\* Die "Germania" zur Flottenfrage. In einem Zeitartikel von gestern, Freitag, schreibt die "Germania": Das Reichsmarinacamt hat vor vierzehn Tagen erklärt, daß im Herbst eine neue Marinevorlage nicht erzielen werde. Ob es auch heute noch diese ganz bestimmte Erklärung abgeben kann, erfordert die Kirchengegenpartei nicht durchdringen, wenn die Kirchengegenpartei sie nicht durch die Enteignung des katholischen Kirchenseminars erstickt. Dafür läuft heute die Gefechtszeit für einen Raum. Die Überwältigung des Priesterstandes über würde viel ausgerufen, ebenso wie die Reformation kirchliche und kirchliche Umgestaltung des umfangreichen Gebietes für die Zwecke der Ausbildung in Angriff genommen. Das Bureau des Arbeitsausschusses befindet sich Berlin SW., Anhaltstraße 12.

\* Die "Germania" zur Flottenfrage. In einem Zeitartikel von gestern, Freitag, schreibt die "Germania": Das Reichsmarinacamt hat vor vierzehn Tagen erklärt, daß im Herbst eine neue Marinevorlage nicht erzielen werde. Ob es auch heute noch diese ganz bestimmte Erklärung abgeben kann, erfordert die Kirchengegenpartei nicht durchdringen, wenn die Kirchengegenpartei sie nicht durch die Enteignung des katholischen Kirchenseminars erstickt. Dafür läuft heute die Gefechtszeit für einen Raum. Die Überwältigung des Priesterstandes über würde viel ausgerufen, ebenso wie die Reformation kirchliche und kirchliche Umgestaltung des umfangreichen Gebietes für die Zwecke der Ausbildung in Angriff genommen. Das Bureau des Arbeitsausschusses befindet sich Berlin SW., Anhaltstraße 12.

\* Die "Germania" zur Flottenfrage. In einem Zeitartikel von gestern, Freitag, schreibt die "Germania": Das Reichsmarinacamt hat vor vierzehn Tagen erklärt, daß im Herbst eine neue Marinevorlage nicht erzielen werde. Ob es auch heute noch diese ganz bestimmte Erklärung abgeben kann, erfordert die Kirchengegenpartei nicht durchdringen, wenn die Kirchengegenpartei sie nicht durch die Enteignung des katholischen Kirchenseminars erstickt. Dafür läuft heute die Gefechtszeit für einen Raum. Die Überwältigung des Priesterstandes über würde viel ausgerufen, ebenso wie die Reformation kirchliche und kirchliche Umgestaltung des umfangreichen Gebietes für die Zwecke der Ausbildung in Angriff genommen. Das Bureau des Arbeitsausschusses befindet sich Berlin SW., Anhaltstraße 12.

\* Die "Germania" zur Flottenfrage. In einem Zeitartikel von gestern, Freitag, schreibt die "Germania": Das Reichsmarinacamt hat vor vierzehn Tagen erklärt, daß im Herbst eine neue Marinevorlage nicht erzielen werde. Ob es auch heute noch diese ganz bestimmte Erklärung abgeben kann, erfordert die Kirchengegenpartei nicht durchdringen, wenn die Kirchengegenpartei sie nicht durch die Enteignung des katholischen Kirchenseminars erstickt. Dafür läuft heute die Gefechtszeit für einen Raum. Die Überwältigung des Priesterstandes über würde viel ausgerufen, ebenso wie die Reformation kirchliche und kirchliche Umgestaltung des umfangreichen Gebietes für die Zwecke der Ausbildung in Angriff genommen. Das Bureau des Arbeitsausschusses befindet sich Berlin SW., Anhaltstraße 12.

\* Die "Germania" zur Flottenfrage. In einem Zeitartikel von gestern, Freitag, schreibt die "Germania": Das Reichsmarinacamt hat vor vierzehn Tagen erklärt, daß im Herbst eine neue Marinevorlage nicht erzielen werde. Ob es auch heute noch diese ganz bestimmte Erklärung abgeben kann, erfordert die Kirchengegenpartei nicht durchdringen, wenn die Kirchengegenpartei sie nicht durch die Enteignung des katholischen Kirchenseminars erstickt. Dafür läuft heute die Gefechtszeit für einen Raum. Die Überwältigung des Priesterstandes über würde viel ausgerufen, ebenso wie die Reformation kirchliche und kirchliche Umgestaltung des umfangreichen Gebietes für die Zwecke der Ausbildung in Angriff genommen. Das Bureau des Arbeitsausschusses befindet sich Berlin SW., Anhaltstraße 12.

\* Die "Germania" zur Flottenfrage. In einem Zeitartikel von gestern, Freitag, schreibt die "Germania": Das Reichsmarinacamt hat vor vierzehn Tagen erklärt, daß im Herbst eine neue Marinevorlage nicht erzielen werde. Ob es auch heute noch diese ganz bestimmte Erklärung abgeben kann, erfordert die Kirchengegenpartei nicht durchdringen, wenn die Kirchengegenpartei sie nicht durch die Enteignung des katholischen Kirchenseminars erstickt. Dafür läuft heute die Gefechtszeit für einen Raum. Die Überwältigung des Priesterstandes über würde viel ausgerufen, ebenso wie die Reformation kirchliche und kirchliche Umgestaltung des umfangreichen Gebietes für die Zwecke der Ausbildung in Angriff genommen. Das Bureau des Arbeitsausschusses befindet sich Berlin SW., Anhaltstraße 12.

\* Die "Germania" zur Flottenfrage. In einem Zeitartikel von gestern, Freitag, schreibt die "Germania": Das Reichsmarinacamt hat vor vierzehn Tagen erklärt, daß im Herbst eine neue Marinevorlage nicht erzielen werde. Ob es auch heute noch diese ganz bestimmte Erklärung abgeben kann, erfordert die Kirchengegenpartei nicht durchdringen, wenn die Kirchengegenpartei sie nicht durch die Enteignung des katholischen Kirchenseminars erstickt. Dafür läuft heute die Gefechtszeit für einen Raum. Die Überwältigung des Priesterstandes über würde viel ausgerufen, ebenso wie die Reformation kirchliche und kirchliche Umgestaltung des umfangreichen Gebietes für die Zwecke der Ausbildung in Angriff genommen. Das Bureau des Arbeitsausschusses befindet sich Berlin SW., Anhaltstraße 12.

\* Die "Germania" zur Flottenfrage. In einem Zeitartikel von gestern, Freitag, schreibt die "Germania": Das Reichsmarinacamt hat vor vierzehn Tagen erklärt, daß im Herbst eine neue Marinevorlage nicht erzielen werde. Ob es auch heute noch diese ganz bestimmte Erklärung abgeben kann, erfordert die Kirchengegenpartei nicht durchdringen, wenn die Kirchengegenpartei sie nicht durch die Enteignung des katholischen Kirchenseminars erstickt. Dafür läuft heute die Gefechtszeit für einen Raum. Die Überwältigung des Priesterstandes über würde viel ausgerufen, ebenso wie die Reformation kirchliche und kirchliche Umgestaltung des umfangreichen Gebietes für die Zwecke der Ausbildung in Angriff genommen. Das Bureau des Arbeitsausschusses befindet sich Berlin SW., Anhaltstraße 12.

\* Die "Germania" zur Flottenfrage. In einem Zeitartikel von gestern, Freitag, schreibt die "Germania": Das Reichsmarinacamt hat vor vierzehn Tagen erklärt, daß im Herbst eine neue Marinevorlage nicht erzielen werde. Ob es auch heute noch diese ganz bestimmte Erklärung abgeben kann, erfordert die Kirchengegenpartei nicht durchdringen, wenn die Kirchengegenpartei sie nicht durch die Enteignung des katholischen Kirchenseminars erstickt. Dafür läuft heute die Gefechtszeit für einen Raum. Die Überwältigung des Priesterstandes über würde viel ausgerufen, ebenso wie die Reformation kirchliche und kirchliche Umgestaltung des umfangreichen Gebietes für die Zwecke der Ausbildung in Angriff genommen. Das Bureau des Arbeitsausschusses befindet sich Berlin SW., Anhaltstraße 12.

\* Die "Germania" zur Flottenfrage. In einem Zeitartikel von gestern, Freitag, schreibt die "Germania": Das Reichsmarinacamt hat vor vierzehn Tagen erklärt, daß im Herbst eine neue Marinevorlage nicht erzielen werde. Ob es auch heute noch diese ganz bestimmte Erklärung abgeben kann, erfordert die Kirchengegenpartei nicht durchdringen, wenn die Kirchengegenpartei sie nicht durch die Enteignung des katholischen Kirchenseminars erstickt. Dafür läuft heute die Gefechtszeit für einen Raum. Die Überwältigung des Priesterstandes über würde viel ausgerufen, ebenso wie die Reformation kirchliche und kirchliche Umgestaltung des umfangreichen Gebietes für die Zwecke der Ausbildung in Angriff genommen. Das Bureau des Arbeitsausschusses befindet sich Berlin SW., Anhaltstraße 12.

\* Die "Germania" zur Flottenfrage. In einem Zeitartikel von gestern, Freitag, schreibt die "Germania": Das Reichsmarinacamt hat vor vierzehn Tagen erklärt, daß im Herbst eine neue Marinevorlage nicht erzielen werde. Ob es auch heute noch diese ganz bestimmte Erklärung abgeben kann, erfordert die Kirchengegenpartei nicht durchdringen, wenn die Kirchengegenpartei sie nicht durch die Enteignung des katholischen Kirchenseminars erstickt. Dafür läuft heute die Gefechtszeit für einen Raum. Die Überwältigung des Priesterstandes über würde viel ausgerufen, ebenso wie die Reformation kirchliche und kirchliche Umgestaltung des umfangreichen Gebietes für die Zwecke der Ausbildung in Angriff genommen. Das Bureau des Arbeitsausschusses befindet sich Berlin SW., Anhaltstraße 12.

\* Die "Germania" zur Flottenfrage. In einem Zeitartikel von gestern, Freitag, schreibt die "Germania": Das Reichsmarinacamt hat vor vierzehn Tagen erklärt, daß im Herbst eine neue Marinevorlage nicht erzielen werde. Ob es auch heute noch diese ganz bestimmte Erklärung abgeben kann, erfordert die Kirchengegenpartei nicht durchdringen, wenn die Kirchengegenpartei sie nicht durch die Enteignung des katholischen Kirchenseminars erstickt. Dafür läuft heute die Gefechtszeit für einen Raum. Die Überwältigung des Priesterstandes über würde viel ausgerufen, ebenso wie die Reformation kirchliche und kirchliche Umgestaltung des umfangreichen Gebietes für die Zwecke der Ausbildung in Angriff genommen. Das Bureau des Arbeitsausschusses befindet sich Berlin SW., Anhaltstraße 12.

\* Die "Germania" zur Flottenfrage. In einem Zeitartikel von gestern, Freitag, schreibt die "Germania": Das Reichsmarinacamt hat vor vierzehn Tagen erklärt, daß im Herbst eine neue Marinevorlage nicht erzielen werde. Ob es auch heute noch diese ganz bestimmte Erklärung abgeben kann, erfordert die Kirchengegenpartei nicht durchdringen, wenn die Kirchengegenpartei sie nicht durch die Enteignung des katholischen Kirchenseminars erstickt. Dafür läuft heute die Gefechtszeit für einen Raum. Die Überwältigung des Priesterstandes über würde viel ausgerufen, ebenso wie die Reformation kirchliche und kirchliche Umgestaltung des umfangreichen Gebietes für die Zwecke der Ausbildung in Angriff genommen. Das Bureau des Arbeitsausschusses befindet sich Berlin SW., Anhaltstraße 12.

\* Die "Germania" zur Flottenfrage. In einem Zeitartikel von gestern, Freitag, schreibt die "Germania": Das Reichsmarinacamt hat vor vierzehn Tagen erklärt, daß im Herbst eine neue Marinevorlage nicht erzielen werde.